

**Rafcher & Cie. in Zürich.** 9520  
 Heimkunst: Sonderheft für moderne Beleuchtungskörper. 60 J.  
 Hunziker: Glattfelden und G. Kellers grüner Heinrich. 4 Fr.  
 Hauser: Am Zürichsee. 5 M 25 J.  
 La Roche: Lauffenburg a. Rh. 6 M.  
 Schlatter: Alt-Zürich. 6 M.

**Richard Schoes, Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 9533  
 \*Deutscher Veterinär-Kalender für das Jahr 1912/13. 5 M.

**Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. in Hannover.** 9519, 9521  
 \*Der Schütting. Ein heimatisches Kalenderbuch. 1913.  
 Ausg. A 60 J; Ausg. B 1 M.  
 Löns: Mein braunes Buch. Geb. 3 M 50 J.

**Stämpfli & Cie. Verlag in Bern.** 9520  
 Beck: Die Ergebnisse der zeitlich abgemessenen Beschränkung der Freiheitsstrafen. Kriminalpolitische Studie in stat. Beleuchtung. 3 M.

**Carl Steinert Verlag in Weimar.** 9517  
 Kausch: Vorrichtungen zur Herstellung von Ammoniumsulfat. 1 M 60 J.  
 Lesser: Englisch-Deutsches Fachwörterbuch des Maschinenbaues und der Elektrotechnik. Geb. 2 M 60 J.  
 Vogel: Temperaturveränderung von Luft und Sauerstoff beim Strömen durch eine Drosselstelle. 1 M 80 J.

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 9530  
 Tauchnitz Edition.  
 \*Vol. 4355. Perrin: The Anglo-Indians. à 1 M 60 J; geb. 2 M 20 J;  
 \*Vol. 4356. Phillpotts: From the Angle of Seventeen. Orig.-Geschenkbd. 3 M.

**Theod. Thomas in Leipzig.** 9523  
 \*Francé: Die Alpen. Lieferung 1. 60 J.

**H. Twietmeyer in Leipzig.** 9518  
 \*Katalog empfehlenswerter Werke der ausländischen Literatur für 1913. 30 J.

**Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach.** 9519, 9530  
 Der Beamte. Soziale Vorträge. Herausgegeben vom Volksverein f. d. kathol. Deutschland. 7. Heft. 1 M 50 J.  
 — Apologetische Vorträge. Herausgegeben vom Volksverein f. d. kathol. Deutschland. Geb. 2 M.

**Westdeutscher Lutherverlag in Witten.** 9517  
 Festschrift zur 300jährigen Gedächtnisfeier der märk. luth. Generalsynode. 2 M.  
 Evangel. Kinderkalender 1913. 15 J.  
 Rheinisch-Westfälischer Kinderkalender 1913. 15 J.

**Verbotene Druckschriften.**

**Pfäff. 21. Jahrg. Nr. 7.** Verlag von Jakob Danneberg in Wien. 11. Strafkammer des Kgl. Landgerichts I Berlin. Teilweise Unbrauchbarmachung. 38. J. 253/12.

**Hyan, Kaschemmen-Willy.** Verlag von Albert Panzer, Essen (Ruhr), Segerothstr. 13. Landgericht Essen. Unbrauchbarmachung. 12. J. 567/11.

**Wortmann, Brautnacht, ein Wegweiser zum Eheglück.** Einziehung.

**Froese, Geheime Papiere aus dem Archiv der Liebe.** Teilweise Unbrauchbarmachung.

**Wegweiser für junge Eheleute.** Teilweise Unbrauchbarmachung.

**Retau, Die Ehe.** Teilweise Unbrauchbarmachung.

**Artus, Das Menschensystem.** Teilweise Unbrauchbarmachung.

**Strafkammer Wiesbaden. 6. J. 1386/11.**  
 (Deutsches Fahndungsblatt Stück 4081 vom 15. August 1912.)

**Dumont, La Louve, Moeurs de la Décadence.** Paris, Bibliothèque des Auteurs Modernes. 12. Strafkammer des Kgl. Landgerichts I Berlin. Unbrauchbarmachung. 38. J. 769/12.  
 (Deutsches Fahndungsblatt Stück 4082 vom 16. August 1912.)

**Nichtamtlicher Teil.**

**Prüfungsausschüsse und Buchhandel.**

Von Paul G. A. Sydow-Hamburg.  
 (Vgl. Nr. 177.)

Alle zwei Jahre findet gelegentlich der Deutschen Lehrerversammlung eine Hauptversammlung der Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse statt, die an der Hand des in der Jugendschriften-Warte veröffentlichten Geschäftsberichts und des Protokolls die Möglichkeit bietet, sich über den Umfang, die treibenden Kräfte und Tendenzen zu informieren. Die diesjährige Tagung erhielt für den Buchhandel insofern eine besondere Bedeutung, als schon vor Monaten gelegentlich der »Hilfs«-Aufsätze über Buchhandel und Volksbildung der Vorsitzende der Prüfungsausschüsse Hans Brundhorst eine grundsätzliche Stellungnahme zu dieser Frage auf Grund der Erfahrungen der Prüfungsausschüsse angekündigt hatte. Auf Wunsch der Redaktion des Vbl. verschob ich meinen Bericht bis zum Erscheinen dieser Broschüre, das sich bis Juli verzögerte, da, wie das Protokoll verrät, »mehrere Verleger die Übernahme des Verlags dieser Broschüre mit Rücksicht auf das Sortiment, einer aus sachlicher Meinungsverschiedenheit über die angezogenen Verhältnisse, abgelehnt haben«. So ist sie denn unter dem Titel: »Grundsätzliches und Praktisches von der Verbreitung guter billiger Jugend- und Volkslektüre« im Selbstverlag der Prüfungsausschüsse erschienen und für M — 50 von W. Senger, Hamburg 36, zu beziehen. Ihre Bedeutung liegt darin, daß hier der Vorsitzende der 132 Prüfungsausschüsse Stellung zum Buchhandel nimmt, und die Gefahr besteht, daß nicht bloß diese, sondern auch eine größere Anzahl der 125 000 Mitglieder des Deutschen Lehrervereins sich die hier ausgesprochenen Anschauungen aneignen, da die Jugend-

schriften-Warte in einer Auflage von 56 000 Exemplaren einer ganzen Reihe deutscher Schul- und Lehrerzeitungen beigelegt wird. Darüber hinaus ist aber zu beachten, daß heute eine große Zahl von Lehrern entscheidenden Einfluß in den verschiedensten Volksbildungsbestrebungen gewonnen haben und diese Auffassung in jene Organisationen hineintragen könnten. So ist denn der Buchhandel gezwungen, sich mit den von Brundhorst erhobenen Vorwürfen auseinanderzusetzen, »daß das deutsche Sortiment bei dem Vertrieb der guten billigen Sammlungen in den Kreisen der Minderbemittelten so gut wie völlig versagt hat, daß es sich den Bestrebungen der Prüfungsausschüsse und anderer Volksbildungsorganisationen zur Verbreitung billiger, guter Bücher oftmals ablehnend, vielfach auch feindlich gegenübergestellt hat, daß diese Stellungnahme des Sortiments als die allgemein beliebte anzusehen ist«.

Wenn ich als Nicht-Buchhändler an dieser Stelle das Wort nehme, so leitet mich dabei die Sorge, der traditionelle Gegensatz zwischen Prüfungsausschuß und Buchhandel, der in Hamburg besteht, könnte auf die gesamte Lehrerschaft und auf die Volksbildungsbestrebungen übergreifen. Das wäre höchst verhängnisvoll für die literarische Kultur unseres Volkes, denn Volksbildung und Buchhandel bedingen einander. Alle Volksbildungsarbeit muß zum Buche führen, dem allen zugänglichen Ausdrucksmedium bildender Persönlichkeiten. Darum ist aber der bleibende Erfolg jeder Volksbildungsarbeit durch einen leistungsfähigen Buchhandel bedingt, der mit Verständnis und Interesse die Intentionen der Volksbildung aufnimmt und unterstützt. Das gilt nicht

